





Willkommen im Paradies

Grün, Weiß und Blau, die typischen Farben der Tropen, dazu dichter Urwald, von Palmen überragte feine Sandstrände mit bizarren Granitfelsen und der endlos weite Indische Ozean: Die Seychellen gleichen einem Garten Eden.

Die Seychellen erstrecken sich südlich des Äquators auf über 1.200 km von Westen nach Osten. Topografisch gehören sie zu Afrika. Insgesamt besteht die Republik aus rund 115 Inseln, geologisch gesehen sind es 42 Granit- und 73 Koralleninseln. Südlich der Seychellen liegen Madagaskar, Mauritius sowie die Komoren. Auf den Seychellen existieren drei Arten von Riesenschildkröten. Die meisten davon, nämlich 150.000, leben auf dem Aldabra-Atoll. Durch die isolierte Lage des Archipels haben sich hier 13 Vogelarten und 17 Unterarten entwickelt, die es nur auf den Seychellen gibt. Dazu gehört etwa der letzte überlebende, flugunfähige Vogel des Indischen Ozeans, die Weißkehligke Ralle. Einzigartig ist auch der Seychellen-Vasapapagei im Vallée de Mai auf Praslin.

„Die Seychellen sind eine der letzten Destinationen für Menschen, die die Natur lieben“, sagt Alain St. Ange, Tourismus- und Kulturminister der Seychellen in Victoria. „Deshalb müssen wir die Schätze bewahren, die wir haben.“ So sind die Seychellen das erste Land der Erde, das den Naturschutz in seine Verfassung aufgenommen hat. Mit 58,61 % seiner Landfläche hat der Inselstaat prozentual mit Abstand den größten Anteil geschützter Gebiete weltweit. „Massentourismus“, sagt er, „ist nicht gewollt – im Gegenteil: Wir setzen auf umweltfreundliche Hotels und Unterkünfte“. In Wildlife Clubs wird das Öko-Bewusstsein von jungen Einheimischen geschärft.

Wunderbare Vielfalt

Der von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärte Nationalpark Vallée de Mai ist einer der letzten Orte, an denen die Meeresskokospalme (Coco de mer) ungestört wachsen kann. Als die Regierung 1966 das Tal erwarb, beschloss man, nur noch einheimische Gewächse gedeihen zu lassen. Wie das Innere einer Kathedrale wirkt der dämmerige Wald. Lianen ziehen sich durch ein Gewirr von Bananenstauden, Bambus, Akazien und Zimtbäumen. Hoch über dem Dickicht säuseln die gefä-



cherten Blätter, unten liegen Geckos und Eidechsen in der Sonne. Das Highlight ist jedoch die Coco de mer. Sie hängt an der mythischen Seychellennusspalme, die nur auf zwei Inseln des Archipels wächst, nämlich auf Curieuse und Praslin, und sonst nirgends auf der Welt. Dieser Samen ist aufgrund seiner Form, die an ein weibliches Hinterteil erinnert, von vielen Legenden umrankt. Lange hielt man die für die Frucht von Unterwasserbäumen und schrieb ihr aphrodisische Wirkung zu. In der Neuzeit wurde sie für viel Geld nach Europa exportiert, wo man daraus Epilepsieheilmittel und Wundertränke herstellte. Es gibt männliche und weibliche Bäume. Nur letztere tragen Früchte. Sie gelten als die größten Samen des Pflanzenreichs, die bis zu 30 kg schwer werden können. Ihre spärliche Verbreitung rührt daher, dass die Palmen sehr langsam wachsen: Erst nach 25 Jahren bilden sich die ersten Nüsse, die dann noch sieben Jahre brauchen um zu reifen. Dafür hat der Baum ein extrem langes Leben – von bis zu 800 Jahren. Die männlichen Palmen werden bis zu 30 m hoch und besitzen einen oder mehrere phallusähnliche Blütenstände, die meist um die 90 cm messen, manchmal aber auch bis zu 2 m lang werden können. Sie bestehen aus etwa 100 kleinen gelben, sternförmigen Blüten, und befruchten, wie die weiblichen Früchte, die Fantasie schon immer.



Zauberhafte Unterkünfte

Wer von Mahé nach Praslin möchte, nimmt für die rund 40 km entweder das Schnellboot (Fahrzeit: eine Stunde) oder das Segelschiff (Fahrzeit: bis zu vier Stunden). Mit einem gemieteten Fahrrad oder einem Motorroller kann man die Insel auf eigene Faust erforschen. Die Hälfte der etwa 6.500 Einwohner lebt im verschlafenen Grand'Anse an der Südküste. Hier gibt es viele Hotels und Pensionen. Auch an tolle Bademöglichkeiten fehlt es nicht. Die schönsten liegen an der Cote d'Or, wo etliche Luxushotels den weißen Sandstrand säumen. Wer gerne schnorcht, sollte sich den Strand Anse Lazio nicht entgehen lassen.

16 Inseln, darunter 12 mit nur einem einzelnen Resort, bieten eine große Auswahl an Unterkunftsmöglichkeiten – vom schlichten, aber gemütlichen Komfort rustikaler Strandbungalows bis hin zum Luxus von 5-Sterne-Verwöhn-Unterkünften wie das Savoy Resort & Spa. Es befindet sich am bekannten Beau Vallon Strand auf Mahé, dem touristischen Zentrum der Seychellen. Nach Victoria sind es ungefähr 5 km. 2014 wurde das 163-Zimmer-Resort eröffnet. Das Hauptrestaurant „Grand Savoy“ bietet internationale und kreolische Gerichte. Exklusive Fisch- und Meeresspezialitäten werden im „Pescado“ serviert.



WLAN empfangen Gäste in der gesamten Anlage kostenfrei. Bei deutschen Urlaubern sehr beliebt ist das Hotel Coco de Mer & Black Parrot Suites auf Praslin. Es liegt im Südwesten der Insel direkt an der Anse Bois de Rose-Bucht. Gäste können in dem 52-Zimmer-Resort einen Urlaub in traumhaft tropischer Atmosphäre verbringen. Desweiteren zu empfehlen ist das Hotel Le Duc de Praslin an dem ruhigen Cote d'Or Beach. Hier bestehen absolut ideale Strandbedingungen mit flachem Einstieg und feinem Puderzuckersand. Fußläufig sind einige gute Shops des gleichnamigen Mini-Örtchens Cote d'Or erreichbar, allen voran das typisch kreolische Café des Arts. Wer sich ein Inselhopping individuell zusammenstellen lassen möchte, ist beim auf die Seychellen spezialisierten Reiseveranstalter Seyvillas (www.seyvillas.com) bestens aufgehoben.

Highlight für Botaniker

Auf dem Landgut Jardin du Roi in Les Canelles, das sich an einen Berghang von Mahé schmiegt, kultivierte der königliche Intendant Pierre Poivre im 18. Jahrhundert die ersten Gewürzpflanzen der Seychellen. Sie kamen als Schmuggelgut aus der holländischen Kolonie Ostindien, deren Monopol er zu brechen hoffte. Poivres zweiter Versuch hatte leider nicht viel mehr Erfolg als der erste: Nur der Zimt konnte sich wirklich akklimatisieren. Heute werden Vanille, Zimt, Nelken, Pfeffer und Muskatnuss angepflanzt und auch verkauft. Von der Terrasse des kleinen Restaurants genießt man eine herrliche Aussicht auf die Wälder und Plantagen der Ostküste. Das Gewürzreis und die frisch gepressten Säfte sind hier der Hit!

Takamaka, der Bio-Rum

Wer auf der Suche nach tropischem Genuss mit dem gewissen Etwas ist, wird nicht nur in der Karibik fündig. Auf Mahé hat die Trois Frères Distillery in La Plaine St. André ihren Sitz. Sie produziert pro Jahr 250.000 Flaschen Takamaka Rum aus lokal angebautem Zuckerrohr. Dieser wächst ohne Chemikalien auf dem granithaltigen Boden der Insel. Sofort nach seiner Anlieferung in der Destillerie wird er zu Zuckerrohrsaft gepresst und mittels Hefe zum Gären gebracht. Die Fermentierung dauert zwei bis fünf Tage. Dann erfolgt der erste von insgesamt drei Brennvorgängen. Zuletzt ruht das Destillat für einige Monate im Stahltank und je nach Rumsorte mehrere Jahre im Fass aus Eichenholz. Renner ist der acht Jahre alte Dark Rum. „Am besten schmeckt er zusammen mit einem Eiswürfel und einer Zigarre nach einem guten Abendessen“, empfiehlt Francis Mondon, Generalmanager der Trois Frères Distillery. Den Namen hat der Rum von der Region Takamaka erhalten.

Sie ist als eine der 22 Verwaltungseinheiten der Republik Seychellen im Südosten der Insel Mahé gelegen und beherbergt rund 3.000 Einwohner.

Inselhüpfen

Inselhüpfen mit dem Boot oder dem Katamaran ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Verschiedenartigkeit der Inseln zu erleben (Infos: www.barone.de). Jede hat ihren eigenen Charakter: eine zeitlose Miniaturwelt, blühend in herrlicher Abgeschiedenheit wie Curieuse, 2 km nördlich von Praslin. Sie trägt den Namen eines der Schiffe des französischen Entdeckers Marion Dufresne. Die Insel ist nur spärlich besiedelt. Es leben hier nur die Familien der dort beschäftigten Wächter. Sie teilen sich das begrenzte Terrain mit etwa 250 Riesenlandschildkröten und ein paar seltenen Pflanzenarten. Neben der Ruine einer ehemaligen Leprastation ist ein altes Kolonialhaus zu sehen, in dem der Arzt bei seinen Besuchen jeweils residierte. Wer mit dem Katamaran VPM Yacht Le Gauguin (78 ft Länge, Maximalbelegung 24 Personen) vor der Insel ankert, kann einen Spaziergang machen oder ein Barbecue am Strand erleben. Die Seychellen sind botanische Schatztruhen und Meeresoasen, die sich in Millionen von Jahren kaum verändert haben. Es gibt weder Tropenkrankheiten, Wirbelstürme oder giftige Lebewesen.

Wunderbare Vielfalt

Die Seychellen sind ein Ort, an dem Menschen aus allen Teilen der Erde zusammengekommen sind und ihre reichhaltigen Kulturen und Bräuche mitgebracht haben – ein genetischer und gesellschaftlicher Schmelztiegel, den man besonders gut in Victoria auf Mahé sehen kann. Nördlich des berühmten Uhrturms erhebt sich an der Albert

Road die anglikanische St. Paul's Cathedral aus dem 19. Jahrhundert. Der nüchterne Innenraum ist mit farbigen Fenstern geschmückt, die das Alltagsleben auf den Seychellen festhalten. Westlich des Marktes auf der Quincey Street ist der Hindutempel Arul Mihi Navassakhti Vinayagar an seiner mit farbenfrohen Skulpturen geschmückten Fassade unschwer zu erkennen. Durch die Church Street gelangt man zur imposanten Kathedrale der Unbefleckten Empfängnis. Diese dreischiffige Kirche wurde 1874 vollendet. Die geschnitzten Türen und der Tabernakel stammen vom einheimischen Künstler Egbert Marday. Dahinter steht auf einem Hügel das Haus der Schweizer Kapuziner, ein imposantes Gebäude mit zahlreichen Balkonen und Arkaden.

Geboren aus dieser Vereinigung der Kulturen ist die vorzügliche seychellische Küche. Sie bereichert die Raffinesse der französischen Küche mit den pikanten Gewürzen und exotischen Kombinationen des Ostens. Die Meeresfrüchte, das frische Gemüse und das Obst der Inseln überzeugen auch den verwöhntesten Gaumen. Traditionelle Tänze und Musik wie Moutia und Kamtole können dieses kulinarische Fest begleiten. Vorgeführt zu den Klängen von Trommeln, Geigen und Gitarren, sind die Rhythmen und provokanten Bewegungen der Sega mit erotischen Anspielungen gefüllt. Denn wo könnte man besser zusammenkommen als an einem Ort, an dem sich Adam und Eva trafen? Nicht umsonst sind die Seychellen auch die perfekte Kulisse für eine romantische Hochzeitszeremonie.

S.Schön

Fremdenverkehrsamt Seychellen

Berner Straße 50 • 60437 Frankfurt am Main
Tel. (069) 29 72 07 89
E-Mail: info@seychelles-service-center.de
www.seychelles.travel

